I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand	Sexta	Quinta	Quarta	Unter-Tertia	Ober-Tertia	Unter-Secunda	Ober-Secunda	Prima	Zusammen
Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und Geschichtserzählung	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	3	3	3	3	3	25
Latein	8	8	7	4	4	3	3	3	40
Französisch	—	—	5	5	5	4	4	4	27
Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	15
Geschichte und Geographie	2	2	4	4	4	3	3	3	25
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	10
Mathematik	—	—	2	5	5	5	5	5	27
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	2	—	—	12
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	14

Zu diesen Stunden treten je 2 (später 3) Turnstunden, je 2 Stunden Singen in Sexta und Quinta, und 3 Singstunden für die mittleren und oberen Klassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

	I	IIa	IIb¹	IIb²	IIIa¹	IIIa²	IIIb¹	IIIb²	IV	V	VI	Gesamtzahl der Stunden
Direktor **Fischer**, Klassenlehrer von I.	5 Mathem.	5 Mathem.							2 Geom. (im S.)			12
Professor Dr. **Ebers**, Klassenlehrer von IIa.	4 Franz.	4 Franz. 3 Englisch	3 Englisch	4 Franz.								18
Oberlehrer **Meyer**.	2 Religion 3 Deutsch 3 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	2 Religion 3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.										19
Oberlehrer Dr. **Höne**, Klassenlehrer von IIb¹.	3 Englisch	3 Latein	3 Latein 3 Deutsch 4 Franz.	3 Latein								19
Oberlehrer Dr. **Uhrmeister**.					5 Franz. 3 Englisch		5 Franz. 3 Englisch	5 Franz.				21
Oberlehrer Dr. **Bölsche**.	3 Physik 2 Chemie	3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte	2 Geomet.						21
Realgymnasiallehrer **Buschbaum**.							2 Religion 2 Naturgesch. (i. S.)		2 Religion 2 Rechnen 2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.	22
Oberlehrer **Kamlah**, Klassenlehrer von IIb².			3 Physik	3 Deutsch 3 Physik 5 Mathem.	5 Mathem.	3 Arithm.						22
Oberlehrer **Wenzel**, Klassenlehrer von IIIa¹.			3 Gesch. u. Geogr.		4 Latein 3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.	4 Latein 3 Deutsch						21
Oberlehrer Dr. **Uthoff**, Klassenlehrer von IIIa².			2 Religion	3 Englisch	2 Religion	5 Franz. 3 Englisch		3 Englisch	5 Franz.			23
Realgymnasiallehrer **Engelhard**, Klassenlehrer v. IV u. VI.									2 katholische Religion 7 Latein		8 Latein 4 Deutsch	21
Zeichenlehrer **Thiele**.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben	24
Wissenschaftlicher Hülfslehrer **Willig**, Klassenlehrer von IIIb.							3 Deutsch 4 Latein 4 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch	4 Gesch. u. Geogr.		3 Religion 2 Geogr.	23
Wissenschaftlicher Hülfslehrer **Mülder**, Klassenlehrer von V.								4 Latein	3 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch 8 Latein 2 Geogr.		23
Kandidat Dr. **Borgmeyer**.							5 Mathem. 2 Naturgesch. (i. W.)	5 Mathem.	2 Geom. (i. W.)			10 (14)
Gesanglehrer **Bösenberg**.	2 Singen				1 Singen					2 Singen		5
Turnlehrer **Bartels** und **Hertel**.	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen		12

Vikar Rektor **Ebers** erteilte den katholischen Religionsunterricht in den oberen und mittleren Klassen in 4 Stunden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die durchgenommenen Pensen.

Prima.

Klassenlehrer: Direktor Fischer.

Religion: a. Evangelische: 2 Std. Meyer: Repetition der Glaubenslehre nach der Augsburgischen Konfession mit kirchengeschichtlichen Mitteilungen; gelesen Römerbriefe. — b. Katholische: 2 Std. Vikar Ebers: Offenbarung. Erkenntnisquellen der göttlichen Offenbarung. Bücher des A. und Einleitung in das N. Testament. Lehramt der Kirche. Kirchengeschichte des Altertums.

Deutsch: 3 Std. Meyer: Gelesen Göthe, Tasso, Schillers Gedichte und einige seiner kleineren ästhetischen Abhandlungen, einige neuere Dichter; Ajas v. Sophokles; aus Buschmann's Lesebuche. — Aufsätze und Vorträge.

Abituriententhema: Ostern 1893: Ajas, ein edler Charakter, aber selbst schuld an seinem Untergange.

Themata im letzten Schuljahre bearbeitet: 1) Horaz Sat. I. 3, 96 gegen Ciceros „Peccata omnia esse aequalia". — 2) Hat Schiller seinem „Wilhelm Tell" die richtige Überschrift gegeben? — 3) Schillers Antrittsrede, Gedankengang. — 4) Einflufs des siebenjährigen Krieges auf Göthe (nach Dichtung und Wahrheit) (Klassenarbeit). — 5) Wer hat Recht, Tasso oder Antonio? — 6) Was läfst sich gegen die Behauptung sagen: Schillers „Götter Griechenlands" seien Heiden? — 7) Odysseus in Sophokles „Ajas". — 8) „Bei der Wartburg" von A. v. Schlegel (Klassenarbeit).

Latein: 3 Std. Meyer: Gelesen Livius lib. 28, Tacitus Germania, Vergil Aeneis. — Schriftliche Übungen.

Französisch: 4 Std. Ebers: Gelesen Voltaire, Le Siècle de Louis XIV, t. 1; Molière, Les Précieuses ridicules; ausgewählte Reden von Bossuet, Flechier und Massillon. — Repetition der Grammatik; Exercitien und Aufsätze.

Im letzten Jahre bearbeitete Themata: 1) Conquête de la Franche-Comté par Louis XIV (1668) — 2) Chute de la maison des Stuarts en Angleterre. — 3) Victoire de César sur Pompée à Pharsale. — 4) Effets de la navigation sur la marche de la civilisation.

Englisch: 3 Std. Höne: Gelesen Shakespeare, Macbeth; Macauley, State of England 1688; Byron Child Harold. — Exercitien und Aufsätze.

Abituriententhema: Any account of the Franco-German war. — Themata im letzten Schuljahre bearbeitet: 1) Macbeth's ambition. — 2) Discovery of America. — 3) Origin of the English standing army. — 4) Napoleon's Expedition to Egypt.

Geschichte und **Geographie:** 3 Std. Meyer: Die Neuzeit; geographische Repetitionen.

Mathematik: 5 Std. Fischer: a. Arithmetik: Unendliche Reihen, Kettenbrüche, unbestimmte Gleichungen 1sten und 2ten Grades; b. Geometrie: Repetition und Ergänzung der Stereometrie, sphärische Trigonometrie, Astronomie, Maxima und Minima. — Lösung von Aufgaben aus dem Gesamtgebiete.

Physik: 3 Std. Bölsche: Optik, Wärmelehre und Elektricität.

Abituriententhema: Über die Längen- und Seitenabweichung eines sphärischen Hohlspiegels.

Chemie: 2 Std. Bölsche: Die Metalle.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: Freihand- und Linearzeichnen; Elemente der darstellenden Geometrie.

Obersecunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Ebers.

Religion: a. Evangelische: 2 Std. Meyer: Repetition der alttestamentlichen Bibelkunde (Prophetie, Psalmen); gelesen Apostelgeschichte. — b. Katholische fiel aus.

Deutsch: 3 Std. Meyer: Gelesen nach Buschmann's Lesebuche das Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide, sowie Proben der höfischen Epiker; Schiller's Spaziergang, Götz von Berlichingen, Maria Stuart; Rückblick auf die Dichtungsarten. — Aufsätze und Vorträge.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata im letzten Schuljahre bearbeitet: 1) Menelaus. — 2) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 3) Hagens That (Klassenarbeit). — 4) Dietrich von Bern. — Wodan. — 5) Du bist ein Mensch, erwäge und bedenke es stets. — 6) Der Wahlstreit, nach Walther von der Vogelweide. — 7) Handwerk, Künste und Wissenschaft in den Städten, nach Schiller's Spaziergang (Klassenarbeit). — 8) Wie der Herr, so der Knecht, nach Göthe's Götz.

Latein: 3 Std. Höne: Gelesen Cicero, De imp. Cn. Pompeji. Livius XXI. Vergil Aeneis III. Übersetzungen und Extemporalien.

Französisch: 4 Std. Ebers: Repetition der Grammatik nach Borel Grammaire. — Gelesen Sarcey, Le Siège de Paris, Béranger, Chansons; mündliche und schriftliche Übersetzungen und Extemporalien.

Englisch: 3 St. Ebers: Wiederholung und Erweiterung der Syntax. — Gelesen Hume, The Reign of Queen Elizabeth; aus Schultz, Sammlung englischer Gedichte. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen und Extemporalien.

Geschichte und **Geographie:** 3 Std. Meyer: Alte Geschichte bis zur Völkerwanderung; gelegentlich geographische Wiederholungen.

Mathematik: 5 Std. Fischer: a. Aritmetik: 2 Std. Gleichungen, besonders 2. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten, allgemeine Potenzenlehre, arithmetische und geometrische Reihen 1. Ordnung; Zinseszins- und Rentenrechnung. — b. Geometrie: 3 Std. Wiederholung, Erweiterung und Ergänzung der ebenen Trigonometrie; Stereometrie; Repetition der Planimetrie an Lösung von Aufgaben.

Physik: 3 Std. Bölsche: Galvanismus und Wärmelehre.

Chemie: 2 Sdt. Bölsche: Grundzüge der Atomenlehre; die wichtigern Metalloide.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: Freihand- und Linearzeichnen.

Untersecunda, Coetus I.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Höne.

Religion: a. Evangelische: 2 Std. Uthoff: Bibelkunde des N. Testaments; Glaubens- und Sittenlehre. — Gelesen und erklärt Philipperbrief; aus der Geschichte des Kirchenliedes. — b. Katholische: 2 Std. Vikar Ebers: Biblische Geschichte; das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte; aus dem Leben hervorragender Heiliger.

Deutsch: 3 Std. Höne: Gelesen: Minna von Barnhelm, Ilias von Voſs; aufserdem aus Buschmann's Lesebuche. Auswendiglernen von Dichterstellen. Kurzer Überblick der Poetik. — Aufsätze.

Themata der im Schuljahre angefertigten Aufsätze: 1) Die Burg des Sonnengottes (Ovid. Met. II). — 2) Phoebus warnt den Phaëton. — 3) Ursache und Veranlassung des Krieges 1870/71 (im Anschluſs an die französische Lektüre). — 4) Die Fabel der „Minna von Barnhelm". — 5) Just. — 6) Urteil eines Griechen über die persische Armee (Curt. III, 2). — 7) Frau Tamm als Hausfrau (70. Geburtstag). — 8) Weshalb macht der Cid vor Zamora Halt? (nach Herder). — 9) Alexanders Auftreten nach der Schlacht bei Issus (Curt. III, 13). — 10) War der Zorn des Achilles gerechtfertigt? (Ilias 1).

Latein: 3 Std. Höne: Curtius III und IV. Ovid, Metamorph. Auswahl. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik. — Exercitien und Extemporalien.

Französisch: 4 Std. Höne: Gelesen Moltke-Jaeglé, La Guerre de 1870/71. Plötz Vocabulaire. Grammatik nach Steinbart. — Exercitien und Extemporalien.

Englisch: 3 Std. Ebers: Artikel, Substantiv, Deklination und Kasus, Geschlecht der Substantiva Adjektiv, Zahlwort, Pronomen, Adverb, Präpositionen. — Gelesen Dickens, A Christmas Carol in prose; aus Gantters Chrestomathie. — Exercitien und Extemporalien.

Geschichte und **Geographie:** 3 Std. Wenzel: Deutsche und preufsische Geschichte bis zur Gegenwart. — Wiederholung der Erdkunde Europas; Elemente der mathematischen Geographie; die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik: 5 Std. Bölsche: a. Arithmetik: Gleichungen 1sten Grades mit mehreren und 2ten Grades mit 1 Unbekannten; das Wichtige aus der allgemeinen Potenzenlehre, Logarithmen, die einfachen Aufgaben der Zinseszinsrechnung. — b. Geometrie: Rektifikation und Quadratur des Kreises, Ergänzung der Ähnlichkeitslehre; Elemente der ebenen Trigonometrie und Stereometrie.

Physik: 3 Std. Kamlah: Die wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Mechanik, Wärmelehre, Akustik, des Magnetismus, der Elektricität und Optik; Elemente der Chemie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeschichte: 2 Std. Bölsche: Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen; Elemente der Geologie und Kristallographie.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: Freihand- und Linearzeichnen.

Untersecunda, Coetus II.

Klassenlehrer: Oberlehrer Kamlah.

Religion: Kombiniert mit Coetus I.

Deutsch: 3 Std. Kamlah: wie in Cötus I.

Themata der im Schuljahre angefertigten Aufsätze: 1) Austausch der Waren früher und jetzt. — 2) Die erste Schiefertafel (Chamisso). — 3) Ausflug nach dem Hermannsdenkmale. — 4) Frau Tamm. — 5) Heinrich I. und Rudolf I. — 6) Gang der Handlung im 1sten Aufzuge der „Minna von Barnhelm". — 7) Tellheims Bedrängnis und Charakter nach Aufzug 1 der M. v. B. — 8) Vorfabel zu „Minna von Barnhelm", soweit sie Tellheim betrifft. — 9) Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. — 10) Die Schifffahrt bei den Griechen (nach Homer).

Latein: 3 Std. Höne: Gelesen Curtius l. 5 und 6, Auswahl aus Ovid's Metamorphosen; gelegentliche Wiederholung der Grammatik. — Exercitien und Extemporalien.

Französisch: 4 Std. Ebers: Gelesen Verne, Cinq semaines en ballon, aus Steinbart, Methodische Grammatik und Ploetz, vocabulaire systématique. — Exercitien und Extemporalien.

Englisch: 3 Std. Uthoff: Gelesen Irving, Tales of the Alhambra, aus Gantters Chrestomathie; Grammatik u. s. w. wie in Coetus I.

Geschichte und **Geographie:** mit dem 1sten Coetus vereinigt.

Mathematik: 5 Std. Kamlah } wie in Coetus I.
Physik: 3 Std. Kamlah }

Naturgeschichte: mit dem 1sten Coetus vereinigt.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: wie in Coetus I.

Obertertia, Coetus I.

Klassenlehrer: Oberlehrer Wenzel.

Religion: a. Evangelische: 2 Std. Uthoff: Das N. Testament; eingehende Lesung und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus dem N. Testament; Reformationsgeschichte; das 4te und 5te Hauptstück, Kirchenlieder gelernt. — b. Katholische: verbunden mit IIb.

Deutsch: 3 Std. Wenzel: Gelesen aus Buschmanns Lesebuche; Schillers Glocke und Balladen; Odyssee von Vofs; Metrik, Poetik und Rhetorik; Deklamierübungen, häusliche und Klassenaufsätze.

Latein: 4 Std. Wenzel: Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Gelesen Caesar de bello g. l. V und l. I, cap. 30 bis Ende. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen und in das Deutsche.

Französisch: 4 Std. Uhrmeister: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Adverb, Fürwort, Zahlwort, Verb, Präposition und Konjunktion; Aussprache, Silbentrennung. Gelesen Mignet, La Vie de Franklin. — Schriftliche Arbeiten.

Englisch: 3 Std. Uhrmeister: Hülfszeitwörter, regelmäfsige Zeitwörter im Aktiv, umschreibende Konjugation, Passiv, reflexive und unpersönliche, intransitive und unregelmäfsige Zeitwörter, Infinitiv, Particip, Gebrauch der Zeiten. — Sprachübungen, gelesen aus Gantters Chrestomathie.

Geschichte: 2 Std. Wenzel: Geschichte Deutschlands von 1500 bis zum Tode Friedrich Wilhelms I.; insbesondere Brandenburg (Preufsen).

Geographie: 2 Std. Wenzel: Physische und politische Erdkunde Deutschlands; deutsche Kolonien, Kartenskizzen.

Mathematik: 5 Std. Kamlah: a. Arithmetik: Repetition, Gleichungen 1sten Grades mit 1 und 2 Unbekannten; wichtige Sätze aus der Zahlenlehre, Quadrieren und Quadratwurzelziehen; geometrische Proportionen. — b. Geometrie: Polygone, Kreislehre, Verwandlung von Figuren, Inhaltsberechnung gradliniger Figuren, Ähnlichkeitslehre.

Naturgeschichte: 2 St. Bölsche: S. Botanik, W. Wirbellose Tiere.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: Freihand- und Linearzeichnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obertertia, Coetus II.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Uthoff.

Religion: verbunden mit Coetus I.
Deutsch: } wie Coetus I.
Latein: }
Französisch: Gelesen De Maistre, La jeune Sibérienne und Rollin, Guerre punique, sonst wie Coetus I.
Englisch: wie Coetus I.
Geschichte und **Geographie:** mit dem 1sten Coetus vereinigt.
Mathematik: a. Arithmetik: 3 Std. Kamlah; b. Geometrie: 2 Std. Bölsche: wie Coetus I.
Naturgeschichte: mit Coetus I vereinigt.
Zeichnen: wie Coetus I.

Untertertia, Coetus I.

Klassenlehrer: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Willig.

Religion: a. Evangelische: Buschmann: Gelesen Psalmen und alttestamentliche Abschnitte in Beziehung auf das neue Gottesreich; 2tes Hauptstück Art. 3 und 3tes Hauptstück mit Luthers Erklärung; durchgenommen 4tes und 5tes Hauptstück. — Gesänge und Sprüche gelernt. — b. Katholische: verbunden mit IIb.

Deutsch: 3 Std. Willig: Kurze Wiederholung des in den unteren Klassen behandelten Stoffes; gelesen aus Buschmanns Lesebuche Poetisches und Prosaisches; die wichtigsten poetischen Formen; Deklamierübungen; häusliche und Klassenaufsätze.

Latein: 4 Std. Willig: Wiederholung der Formen- und Erweiterung der Kasuslehre; Moduslehre. — Gelesen aus Nepos: Eumenes und Phocion; Caesar de bello gal. l. III. — Exercitien und Extemporalien in das Deutsche und aus dem Deutschen.

Französisch: 4 Std. Uhrmeister: Wiederholung der regelmäfsigen Konjugation; die wichtigern unregelmäfsigen Verba, Fürwörter; Sprechübungen; schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen und in das Deutsche,

Englisch: 3 Std. Uhrmeister: Lese- und Sprechübungen; regelmäfsige und unregelmäfsige Formenlehre. Syntax im Anschlufs an die Lektüre; Vokabellernen. — Diktate, häusliche Übersetzungen in das Englische.

Geschichte: 2 Std. Willig: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus; deutsche Geschichte bis Schlufs des Mittelalters.

Geographie: 2 Std. Willig: Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands; physische und politische Erdkunde der aufsereuropäischen Länder; Kartenskizzen.

Mathematik: 5 Std. Kand. Borgmeyer: a. Arithmetik: Grundrechnungen mit absoluten Zahlen, Bestimmungsgleichungen 1sten Grades mit 1 Unbekannten. — b. Geometrie: Wiederholung des Quartapensums; Vierecke, 1ste Hälfte der Kreislehre; Lösung von Aufgaben.

Naturgeschichte: 2 Std. Buschbaum (im W. Borgmeyer): S. Botanik, W. Gliedertiere.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: Freihand- und Linearzeichnen.

Untertertia, Coetus II.

Klassenlehrer: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Willig.

Religion: 2 St. verbunden mit Coetus I.
Deutsch: 3 Std. Willig, wie Coetus I.
Latein: 4 Std. Mülder, wie Coetus I. Gelesen aus Nepos, Hamilcar und Hannibal; Caesar de bello gal. l. IV.
Französisch: 4 Std. Uhrmeister, wie in Coetus I.
Englisch: 3 Std. Uthoff, wie in Coetus I.
Geschichte und **Geographie:** 4 Std. Willig, verbunden mit Coetus I.
Mathematik: 5 Std. Borgmeyer, wie in Coetus I.
Naturgeschichte: 2 Std., verbunden mit Coetus I.
Zeichnen: 2 Std. Thiele, wie im Coetus I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer Engelhard.

Religion: a. Evangelische: 2 Std. Buschbaum: Bibelkunde; das 3te Hauptstück mit Luthers Erklärung. Gelesen Abschnitte aus der Apostelgeschichte; Sprüche und Gesänge gelernt. — b. Katholische: 2 Std. Engelhard: Erklärung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, Lehre vom Bufssakramente; biblische Geschichte des A. Testaments.

Deutsch: 3 Std. Mülder: Zusammengesetzter Satz; das Wichtigste aus der Wortbildung; Interpunktionslehre. Gelesen aus Buschmanns Lesebuche; Deklamierübungen, Aufsätze und Diktate.

Latein: 7 Std. Engelhard: Wiederholung aus der Formenlehre; Modus- und Kasuslehre; Synonymik. — Gelesen im S. aus Wellers Herodot, im W. aus Nepos: Aristides, Themistocles, Miltiades, Cimon. — Exercitien und Extemporalien aus dem Deutschen und in das Deutsche.

Französisch: 5 Std. Uthoff: Teilungsartikel, Eigenschaftswort, Konjugation, Frage und Verneinung, Imperativ, Passiv, Fürwörter, Plural, Adverb, avoir und être, Geschlecht der Substantiva, Grundzahlen. — Sprechübungen, mündliche und schriftliche Übersetzungen, Diktate.

Geschichte: 2 Std. Willig: Griechische Geschichte bis Alexander, Römische bis zum Tode Augustus.

Geographie: 2 Std. Willig: Die Länder Europas aufser Deutschland; Kartenskizzen.

Geometrie: 2 Std. Fischer, dann Borgmeyer: Punkt, Linie, Winkel, Dreieck, Parallelogramm.

Rechnen: 2 Std. Buschbaum: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen.

Naturgeschichte: 2 Std. Buschbaum: S. Botanik, Vergleichung und Beschreibung verwandter Pflanzen, Leben der Pflanzen, natürliches System. — W. Wirbeltiere.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: Freihandzeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Tafel.

Quinta.

Klassenlehrer: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Mülder.

Religion: a. Evangelische: 2 Std. Mülder: Biblische Geschichte des N. T.; die 2 ersten Hauptstücke mit, das 3te ohne Luthers Erklärung; Gesänge und Sprüche gelernt. — b. Katholische: verbunden mit Quarta.

Deutsch: 3 Std. Mülder: Der einfache und erweiterte Satz, vom zusammengesetzten das Notwendigste; Lese- und Deklamierübungen nach Buschmanns Lesebuche; Aufsätze. — Übungen im Rechtschreiben und Interpunktion.

Latein: 8 Std. Mülder: Wiederholung der regelmäfsigen Formenlehre; Deponens und unregelmäfsige Formenlehre; wichtige syntaktische Regeln und stilistische Anweisungen induktiv. — Gelesen aus Schultz's Übungsbuche und Wellers Herodot. — Exercitien und Extemporalien.

Geschichte: mit Deutsch verbunden; Erzählungen aus der alten griechischen und römischen Geschichte.

Geographie: 2 Std. Mülder: Physische und politische Erdkunde Deutschlsnds; Kartenskizzen.

Rechnen: 4 Std. Buschbaum: Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, Regeldetri.

Naturgeschichte: 2 Std. Buschbaum: S. Botanik; Kenntnifs der äufseren Organe der Pflanzen, Beschreibung und Vergleichung bekannter Arten. — W. Wirbeltiere; das Wichtigste vom menschlichen Skelett. — Übungen im schematischen Zeichnen des Beobachteten.

Zeichnen: 2 Std. Thiele: Freihandzeichnen nach Vorlagen; Zeichnen geometrischer Figuren.

Schreiben: 2 Std. Thiele: Deutsche und lateinische Schönschrift.

Sexta.

Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer Engelhard.

Religion: a. Evangelische: 3 Std. Willig: Biblische Geschichte des A. T.; vor den Hauptfesten die betr. Geschichte des N. T.; gelernt das 1ste Hauptstück mit, das 2te und 3te ohne Luthers Erklärung; Katechismuslehre, Gesänge und Sprüche gelernt. — b. Katholische: verbunden mit Quinta.

Deutsch: 4 Std. Engelhard: Redeteile, die Glieder des einfachen Satzes, starke und schwache Flexion, Rechtschreibung; Lese- und Deklamierübungen nach Buschmanns Lesebuche; Diktate, schriftliche Übungen in der Schule, Reinschrift derselben als häusliche Arbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein: 8 Std. Engelhard: Formenlehre mit Ausschlufs der Deponentien; elementare syntaktische Regeln induktiv aus dem Lesestoffe abgeleitet; mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen; Lernen von Vokabeln.

Geographie: 2 Std. Willig: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde; oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche.

Rechnen: 4 Std. Buschbaum: Grundrechnungen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen; Münze, Mafs und Gewicht; einfachste dezimale Rechnungen.

Naturgeschichte: 2 Std. Buschbaum: S. Botanik: Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blüten und Früchte. — W. Wichtigere Säugetiere beschrieben nach Abbildungen oder Exemplaren, Lebensweise derselben, Nutzen, Schaden.

Schreiben: 2 Std. Thiele: Deutsche und lateinische Schönschrift.

Die 28 evangelischen Konfirmanden sind sämtlich auf Antrag der Eltern seit Beginn des Konfirmandenunterrichts vom Religionsunterrichte der Schule befreit.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

A. Turnen in 6 Abteilungen (je 2 Stunden).

1. Abteilung.	Prima	Sommer 11	Schüler,	davon	dispensiert	keiner	Turnlehrer: Bartels.
		Winter 11	„	„	„	0	
	Ober-Secunda	Sommer 12	„	„	„	0	
		Winter 12	„	„	„	0	
2. Abteilung.	Unter-Secunda	Sommer 40	„	„	„	0	
		Winter 33	„	„	„	5	
3. Abteilung.	Ober-Tertia	Sommer 34	„	„	„	5	
		Winter 35	„	„	„	3	
4. Abteilung.	Unter-Tertia	Sommer 42	„	„	„	0	Hertel.
		Winter 46	„	„	„	2	
5. Abteilung.	Quarta	Sommer 38	„	„	„	2	Bartels.
		Winter 41	„	„	„	2	
6. Abteilung.	Quinta	Sommer 34	„	„	„	1	
		Winter 35	„	„	„	1	
	Sexta	Sommer 29	„	„	„	0	
		Winter 28	„	„	„	1	

B. Gesang in 3 Abteilungen (Gesanglehrer Bösenberg).

1. Abteilung. Männerchor 1 Std. — **2. Abteilung.** 4stimmiger Chor (Prima bis Quarta) 2 Std. — **3. Abteilung.** Noten, Treffübungen, 2stimmiger Gesang (Quinta und Sexta) 2 Std.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1) Königliches Provinzial-Schul-Kollegium setzt folgende Ferienordnung fest: 1. Osterferien: Schlufs des Unterrichts: Sonnabend vor Palmarum, Wiederbeginn: Dienstag vor Quasimodo. — 2. Sommerferien: Schlufs 1. oder 2. Sonnabend im Juli, Wiederbeginn: Dienstag der folgenden 5. Woche. — 3. Herbstferien: Schlufs letzter Sonnabend im September, event. 1. Sonnabend im Oktober, Wiederbeginn Dienstag der folgenden 3. Woche. — 4. Pfingstferien: Es wird den einzelnen Anstalten freigestellt, den Unterricht am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freitag Nachmittag oder Sonnabend Mittag vor Pfingsten zu schliefsen, und am Mittwoch bezw. Donnerstag nach Pfingsten wieder zu beginnen. — 5. Auf die Weihnachtsferien fällt der Rest der zulässigen Ferienzeit (77 Tage).

2) Ministerial-Verfügung vom 9. Mai 1892 betr. Schülerverbindungen (S. VII).

3) M.-V. vom 20. Mai 1892: schreibt Schutzmafsregeln gegen die Verbreitung der Tuberkulose vor.

4) M.-V. vom 26. Juni 1892: Der Nachmittagsunterricht, bezw. die 5. Stunde des Morgenunterrichts fallen aus, wenn das Thermometer vormittags 10 Uhr 25° C. zeigt.

5) Kgl. Prov.-Schulk. zeigt unterm 28. Juli an, dafs vom 1. April d. J. an den Lehrern der Anstalt erhöhtes Gehalt nach dem neuen Normaletat ausgezahlt werde.

6) M.-V. vom 27. August: schreibt Mafsregeln zur Verhütung bezw. Bekämpfung der Cholera vor.

7) Kgl. Prov.-Schulk. vom 15. September: Sämtlichen definitiv angestellten akademisch gebildeten Lehrern ist der Titel „Oberlehrer" verliehen.

8) M.-V. vom 16. August 1892: Im Schuljahre 1893/94 sollen neue Lehrbücher nicht eingeführt werden.

9) Desgleichen vom 31. August: Wärmeangaben sind in Zukunft ausschliefslich nach dem Celsius'schen Thermometer zu machen.

10) M.-V. vom 17. November und 2. Dezember betr. Handhabung der Ordnungen der Reife- und Abschlufsprüfungen.

11) M.-V. vom 17. Dezember betrifft die mit der Weltaussellung in Chicago zu verbindende Schulausstellung.

12) Kgl. Prov.-Schulk. zeigt unter dem 17. Januar 1893 an, dafs am 1. April d. J. der Oberlehrer Dr. Uhrmeister in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Lingen und an dessen Stelle der Oberlehrer Dr. Dickhuth von Lingen hierher versetzt sei.

13) M.-V. vom 9. Januar 1893: betrifft einen neuen Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht

14) Kgl. Prov.-Schulk. vom 20. Februar 1893: Das Gesuch einer Anzahl Bewohner der Umgegend Osnabrücks, im Sommer den Schulunterricht eine Stunde später als bisher beginnen zu lassen, ist abschlägig beschieden.

III. Chronik der Schule.

1. Das Schuljahr begann am 9. April, nachdem am voraufgegangenen Tage die Prüfung der neu angemeldeten Schüler stattgefunden; es schliefst am 25. März.

2. Der Dr. J. Borgmeyer ward dem Realgymnasium als Probekandidat zugewiesen.

3. Am Ende des Schuljahrs verläfst der Oberlehrer Dr. Uhrmeister nach 23jähriger Wirksamkeit an derselben die Schule, um in gleicher Stellung am Gymnasium zu Lingen thätig zu sein. An seine Stelle tritt der Oberlehrer Dr. Dickhuth bisher in Lingen.

4. Die sämtlichen akademisch gebildeten ordentlichen Lehrer an der Anstalt sind zu Oberlehrern ernannt.

5. Der Gesundheitszustand der Lehrer war kein günstiger; der Direktor bedurfte eines Urlaubes vom 9. bis 27. August, der Oberlehrer Meyer eines solchen vom 25. Juni bis 9. Juli zur Herstellung ihrer Gesundheit. Oberlehrer Dr. Höne war vom 9. bis 19. Januar und vom 30. Januar bis 4. Februar, Oberlehrer Wenzel vom 13. bis 25. Juni und vom 12. November bis 1. Dezember, Oberlehrer Dr. Uhrmeister vom 28. November bis 3. Dezember und Realgymnasiallehrer Engelhard vom 30. Mai bis 4. Juni durch Krankheit am Unterrichten verhindert. — Da aufserdem der Hülfslehrer Mülder wie im vorhergehenden Jahre zu einer achtwöchigen militärischen Dienstleistung eingezogen war, so mufste der Unterricht leiden, obwohl die Kollegen mit dankenswerter Bereitwilligkeit für die Behinderten eintraten. — Der Gesundheitszustand der Schüler war ein befriedigender.

6. Am 27. Januar ward der Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs in üblicher Weise gefeiert; die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Uthoff. — Auch die Geburts- und Sterbetage der Kaiser Wilhelm und Friedrich sind, wie herkömmlich festlich begangen.

7. Der Gedenktag der Schlacht bei Sedan ward durch einen Schulaktus gefeiert; die seit 21 Jahren übliche öffentliche festliche Begehung fiel der drohenden Choleragefahr wegen aus.

8. Am 28. und 29. Oktober feierte das Realgymnasium unter reger Beteiligung von früheren Schülern und Freunden der Anstalt das 25jährige Bestehen der Schule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Wegen zu grofser Hitze fiel der Nachmittagsunterricht aus am 27. Mai, 24. und 25. August; aus demselben Grunde fiel auch die fünfte Morgenstunde am 22., 24. und 25. August aus.

10. Am 16. Juni unternahmen die einzelnen Klassen in Begleitung mindestens eines Lehrers ihre Sommerwanderung. Das Ziel derselben war für Prima und Obersecunda Bielefeld und die Ravensburg, für Untersecunda Detmold, für Obertertia Detmold und Borgloh, für Untertertia Tecklenburg, für Quarta Osterkappeln, für Quinta Iburg und für Sexta Osterkappeln. — Auch am 31. Oktober wurden zum Schlusse der Jubelfeier mit den einzelnen Klassen Fufswanderungen veranstaltet.

11. Am Handfertigkeitsunterrichte im Winter nahmen 35 Schüler teil.

12. Am 16. Dezember gab der Orchesterverein der Realschüler unter Leitung des Gesanglehrers Bösenberg auf der Aula des Gymnasiums ein Konzert, zu welchem die Angehörigen der Schüler und Freunde der Anstalt Zutritt hatten. Der Reingewinn ward zu mildthätigen Zwecken verwandt.

13. Im Laufe des ganzen Schuljahres waren die Klassen Untersecunda, Ober- und Untertertia in je zwei gleichlaufende Abteilungen geteilt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1892/93.

	Ia	Ib	IIa	IIb¹	IIb²	IIIa¹	IIIa²	IIIb¹	IIIb²	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1892	2	7	10	33		22	22	20	20	44	34	26	240
2. Abgang beim Schlusse d. Schuljahres 1891/92	2	1	2	18		2	3	3	2	8	5	1	47
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	5	8	36		28		29		23	23	0	158
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	0	0	3		3		8		6	7	24	51
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1891/92	6	5	11	23	23	17	17	22	22	36	36	26	244
5. Zugang im Sommerhalbjahr	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	0	1	2	7	0	1	0	1	1	0	0	0	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	1	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	4
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	1	2	5	0	0	8
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	6	5	12	16	23	18	17	22	23	41	36	26	245
9. Zugang im Winterhalbjahr	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	3
10. Abgang im Winterhalbjahr	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2
11. Frequenz am 1. Februar 1893	6	5	12	16	22	18	17	23	23	41	35	28	246
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1893	19,5	18,3	17,6	16,3		15,6		14,87		13,24	12,2	10,23	

Gesamtzahl der Schüler im Schuljahre 261.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	213	21	0	10	168	66	10
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	215	20	0	10	170	65	10
3. Am 1. Februar 1893	216	20	0	10	172	65	9

Das Zeugnis für den einjährigen freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1892: 25, Michaelis 1892: 4 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 18, Michaelis 4.

3. Übersicht über die Abiturienten im Schuljahre 1892/93.

Name:	Stand und Wohnort des Vaters:	Geburtsort und Zeit:	Konfession:	Aufenthalt auf dem R.-Gymn.:	Aufenthalt in der Prima:	Beruf:
1) Paul Brand	Bergwerksdirektor in Limburg a. d. Lahn	Ruhrort	evangelisch	2	2	Bergfach.
2) Adolf Brandt	Hauptlehrer in Georgsmarienhütte	Georgsmarienhütte	evang.-luth.	6	2	Technik.
3) Karl Döinck	Oberpostsekretär in Osnabrück	Cleve	katholisch	5	2	Postfach.
4) Heinrich Lohmann	† Cigarrenfabrikant in Osnabrück	Osnabrück	evang.-luth.	8	2	Technik.
5) Rudolf Meyer	Amtsgerichtsrat in Osnabrück	Malgarten	desgl.	4	2	Offizier.
6) Friedrich Schnell	Kaufmann in Recklinghausen	Osnabrück	desgl.	2	2	Stud. der Medicin.

V. Vermehrung der Lehrmittel.

1) **Bibliothek.** Es schenkten: Die Lückerdtsche Buchhandl.: Ausland 1891, Grenzboten 1891; der Verfasser: Runge, Albert Suho, Runge, Hermann Bonnus' Tod; der historische Verein zu Dortmund: Rübel, Dortmunder Finanz- und Steuerwesen, Bd. 1; die Rackhorstsche Buchhandl.: Buschbaum, Flora; die Verlagsbuchhandl. von Kunzes Nachfolger: Eckertz, Hilfsbuch der deutsch. Gesch., 4 Exempl.; die Verlagsbuchhandl. von Reimer: Kiepert, Atlas antiquus; Herr Liesecke: Falb, Das Land der Inka; der Magistrat: Bericht über die Verwaltung der Stadt Osnabrück 1891/92; der Verein für Verbreitung von Volksbildung: F. Kalle, Nahrungsmittel-Tafel.

Angekauft wurden: a. an Zeitschriften: Krumme, Pädagog. Archiv, Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Sybel, historische Zeitschrift; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen Unterricht; Mach-Schwalbe, Zeitschrift für den physikalischen Unterricht; Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau; Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen.

b. An Fortsetzungen: Wasmuth, Baudenkmäler des alten Rom, 2. Teil; Berghaus, Physik. Atlas; Neue, Formenlehre der lat. Sprache; Kürschner, Deutsche Nationallitteratur; Meyers Konversationslexikon XIX; Schmid, Geschichte der Erziehung; Scriptores rerum Germanicarum; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde; Schmidt, Lessing; Heinemann, Geschichte von Braunschweig und Hannover; Adrefsbuch der Stadt Osnabrück; Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit; Roscher, Mythologie; Cantor, Geschichte der Mathematik; Grundrifs zur Geschichte der deutschen Dichtung.

c) An neuen Werken: Reichard, Deutsch-Ostafrika; Titi Livi a. urbe cond. lib. XXIV—XXVI (13 Exempl. für die Exam.-Bibliothek); Hérisson, Tagebuch eines Ordonnanz-Offiziers; Frick, Wegweiser durch die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

klassischen Schuldramen, I; Lehmann, der Kartenzeichner, Rudio, Archimedes; Rudorff, Schutz der landschaftl. Natur; Philippi, Osnabrücker Urkundenbuch I; Geerling, der deutsche Aufsatz (4 Teile); Merilaun, Pflanzenleben.

d) Für die Schülerbibliothek: Richter, Die Ahnen der preufsischen Könige; Hue de Grais, Grundrifs der Verfassung des deutschen Reiches; Dickens, Aus zwei Millionenstädten; Rossegger, Am Tage des Gerichts, Heidepeters Gabriel, Die Älpler; Bracht, Ernstes und Heiteres aus dem Kriege 1870/71; Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow; Paulitschke, Leitfaden der geograph. Verkehrslehre; Heering, Kolumbus; Kallenberg, Auf dem Kriegsfelde gegen die Massai; Garlepp, General Graf von Werder, Grofsherzog Friedrich Franz II; Kuttner, Homers Odyssee, Geerling, Deutsche Metrik und Poetik.

2) Für **Chemie:** Angekauft: hohe tubulierte Glasglocken, Bürettenrohr, Ozonröhre, Woulf'sche Flaschen, zweifach tubulierter Ballon, Zinkkasten mit Löchern, Schlauchauffänger, 2 Fufscylinder.

Für **Physik:** Angekauft: Batterie aus Trocken-Elementen, Apparat nach Weinhold, um das Mariotte-sche Gesetz zu beweisen, Diffusions-Apparat, Messingdrahtspirale, Siemens'scher Induktor, Demonstrationsthermometer, Differentialthermometer nach Schumann, zu Versuchen über das Petential: 2 Papierelektroskope nach Kolbe, 2 Probekugeln an Ebonitstäben, 1 Verbindungsstab an isolierendem Griffe, 2 Isoliertischchen, 1 Holzcylinder.

Für **Naturgeschichte:** Geschenkt durch Herrn Generaldirektor Haarmann: geognostische Karte über die Lagerungsverhältnisse der Zeche Piesberg.

Gekauft: Leuckardt und Nitzsche, Zoologische Wandtafeln bis Lief. 101.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Es ist 28 bedürftigen und würdigen Schülern das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird geschlossen **Freitag den 24. März.**

Die Prüfung neu aufzunehmender Schüler findet **Montag den 10. April,** morgens 9 Uhr im Schulgebäude statt. — Der Anmeldung ist ein Tauf- bezw. Geburtsschein, ein Impf-, für solche, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, ein Wiederimpfschein beizulegen, desgleichen ein Zeugnis der zuletzt besuchten Lehranstalt.

Der Unterricht des Sommerhalbjahrs beginnt **Dienstag den 11. April,** morgens 7 Uhr.

Das Unwesen der Schülerverbindungen hat den Herrn Kultusminister veranlafst den nachstehenden Auszug aus einem Cirkular-Erlasse vom 29. Mai 1880 wieder in Erinnerung zu bringen:

„Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder gröfserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten dafs dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihrer schwersten Strafe verfolgen mufs, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter, als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt aufserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrole zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dafs es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen. Noch ungleich gröfser ist der moralische Einflufs, welchen vornehmlich in kleineren und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und die gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihre Indignation über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdrucke und zur Geltung bringen, und wenn dieselben und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschliefsen, ohne durch Denunciation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls in Schulorten von mäfsigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, dafs das Leben der Schüler aufserhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

klassischen Schuldramen, I; Lehmann, der Kartenzeichne … Schutz der landschaftl. Natur; Philippi, Osnabrücker Urkundenbuch I; Geerling, … flanzenleben.

d) Für die Schülerbibliothek: Richter, Di… rais, Grundrifs der Verfassung des deutschen Reiches; Dickens, … m Tage des Gerichts, Heidepeters Gabriel, Die Älpler; Bracht, Er… 71; Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow; Paulitschke, Leitfa… , Kolumbus; Kallenberg, Auf dem Kriegsfelde gegen die Massai; G… erzog Friedrich Franz II; Kuttner, Homers Odyssee, Geerling, D…

2) Für **Chemie:** Angekauft: hohe tubulierte G… che Flaschen, zweifach tubulierter Ballon, Zinkkasten mit Löchern, Sch…

Für **Physik:** Angekauft: Batterie aus Trock… das Mariottesche Gesetz zu beweisen, Diffusions-Apparat, Messingdra… ationsthermometer, Differentialthermometer nach Schumann, zu Versuc… nach Kolbe, 2 Probekugeln an Ebonitstäben, 1 Verbindungsstab an i… zcylinder.

Für **Naturgeschichte:** Geschenkt durch Herr… e Karte über die Lagerungsverhältnisse der Zeche Piesberg.

Gekauft: Leuckardt und Nitzsche, Zoologi…

VI. Stiftungen und Unter… ern.

Es ist 28 bedürftigen und würdigen Schülern d…

VII. Mitteilungen an die … tern.

Das Schuljahr wird geschlossen **Freitag den 2…**

Die Prüfung neu aufzunehmender Schüler fin… hr im Schulgebäude statt. — Der Anmeldung ist ein Tauf- bezw. G… as 12. Lebensjahr überschritten haben, ein Wiederimpfschein beizulegen… n Lehranstalt.

Der Unterricht des Sommerhalbjahrs beginnt …

Das Unwesen der Schülerverbindungen hat de… stehenden Auszug aus einem Cirkular-Erlasse vom 29. Mai 1880 wied…

„Die Strafen, welche die Schulen verp… ungen zu verhängen, treffen in gleicher oder gröfserer Schwer… t zu erwarten dafs dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es … Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber e… cht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeug… sind, mit ihrer schwersten Strafe verfolgen mufs, ist Aufgabe d… Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter, al… zugreifen, liegt aufserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schu… die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr … hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre … nhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, … unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg ha… Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, … üler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, … es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Gener… gen rückhaltlos unterstützen. Noch ungleich gröfser ist der mor… ineren und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf di… den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtisch… es Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdrucke und … und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entsc… herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium … n von mäfsigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, dafs das L… icht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann.“

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf